

Wernigeröder Schützenzeitung

Vereinszeitung und offizielles Mitteilungsblatt der
Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.

Ausgabe Nr. 139

Oktober 2015

**Feier-Abend -
Einweihungsfeier für den Anbau**

**Jugend voran! -
Erste Jugendscheibe geht nach
Rübeland**

**Volltreffer –
Wurfscheibenschießen in Ballenstedt**



**Höhlenbär und Porzellanhochzeit -
Wettkämpfe in Rübeland**

**Gelandet
Werkstatt für Bogensport entsteht**

**Doppelerfolge -
Bogensportler vergeben Pokale**

**Winterzeit –
Start in die Hallensaison**





2. Platz beim Kreisjugendpokal Erik Fligge erfolgreich mit dem Luftgewehr

Erstmals wieder beim Kreisjugendpokal in Benneckenstein sind mit Benjamin Weiß und Erik Fligge in diesem Jahr die beiden Starter aus der Jugendgruppe der Sebastiansschützen. Es ist nicht ganz einfach, unter den Bogensportlern Teilnehmer für einen Gewehrwettkampf zu finden. Mit einigen zusätzlichen Trainingsstunden hat es dann doch geklappt. Erik Fligge holt sich überraschend den 2. Platz beim Wettkampf mit dem Luftgewehr in seiner Altersklasse und erhält den Preis aus den Händen der Kreisjugendleiterin Corinna Bollmann.

Es ist geschafft!

Anbau wird mit den Baufirmen eingeweiht

Mit einer Zusammenfassung der Bauarbeiten und der Erwähnung der vielen beteiligten Firmen vom Fundamt bis zum Dach beginnt Schützenmeister Michael König die Einweihungsfeier für den Anbau am Schützenhaus. Die Mitarbeiter aller beteiligten Unternehmen sind mit allen Helfern aus dem Verein an diesem Abend herzlich eingeladen, sich das Ergebnis ihrer Arbeit anzusehen.



Die Einladung an die Firmen und besonders die beim Bau unmittelbar beteiligten Mitarbeiter war für die Schützen eine Herzenssache. Viele sehen bei ihrer Arbeit immer nur ein kleines Teilstück. Jetzt haben sie erstmals die Möglichkeit, einen Blick in das fertige Gebäude zu werfen, egal an welchem Abschnitt sie beteiligt waren.

Mit einer gemütlichen Runde geht es im Saal weiter. Hier können bei Essen und Trinken noch viele Anekdoten zum Bau ausgetauscht werden, bis der Abend zu später Stunde endet.

Impressum:

Herausgeber: Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.
Postfach 13 21, 38843 Wernigerode
vorstand@sebastiansschuetzen.de

Redaktion: Mario Dönecke

Texte & Fotos: Mario Dönecke, Michael König, Adrian Weiß und Manfred Küttner

Wollen Sie mehr über uns wissen? Besuchen Sie uns auf www.sebastiansschuetzen.de!

+++TERMINE+++TERMINE+++TERMINE+++

Skatabend

Die Skatabende der Sebastiansschützen finden meist am vierten Donnerstag im Monat statt. Sie werden am 22. Oktober, 26. November und 17. Dezember um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Nikolaiplatz“ durchgeführt.

Kleinkaliberschießen

Die Kleinkaliberschießen in Bad Harzburg finden immer am dritten Mittwoch im Monat am 21. Oktober, 18. November und 16. Dezember um 19.30 Uhr statt. Dabei wird die Vereinsmeisterschaft mit dem KK-Gewehr ausgetragen.

Beim letzten Training im Dezember wird das KK-Weihnachtsschießen durchgeführt.

Großkaliber- und Vorderladerschießen

Die Großkaliber- und Vorderladerschießen auf dem Schießstand am Ziegenberg finden einmal im Monat donnerstags am 23. Oktober, 26. November und 17. Dezember immer von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr statt.

Luftdruckschießen

Das Luftdruckschießen der Sebastiansschützen findet mittwochs um 19.00 Uhr auf dem Schießstand im Schützenhaus statt.

Am dritten Mittwoch im Monat findet auf Grund des KK-Trainings in Bad Harzburg kein Luftdruckschießen statt.

Bogenschießen

Das **Freilufttraining** auf dem Bogenplatz am Schützenhaus beginnt bis zum Ende der Sommerzeit bei gutem Wetter immer mittwochs um 17.00 Uhr. Das letzte Freilufttraining wird am 21. Oktober durchgeführt.

Die **Jugendgruppe** trainiert in der Turnhalle der Harzblickschule immer freitags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Direkt anschließend beginnt das Training für alle Bogensportler.

Das Hallentraining am Sonnabend wird von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr durchgeführt.

In den Herbstferien findet kein Training in der Halle statt.

Abgrillen

& Mitgliederversammlung

Der Vorstand lädt zum gemeinsamen Abgrillen mit einer Mitgliederversammlung am Mittwoch, den 14. Oktober um 19.00 Uhr in das Schützenhaus ein.

In der Mitgliederversammlung werden auch die Vereinstermine und sportlichen Veranstaltungen bis zum nächsten Jahr besprochen.

Karnevalspokal

Der Karnevalspokal wird am Sonnabend, den 17. Oktober um 19.00 Uhr im Schützenhaus als gemeinsamer Pokal für die Karnevalisten des CCW und die Sebastiansschützen ausgetragen.

Königessen

Die Vereinsmajestäten Stefan Bensing und Klaus Fligge laden alle Mitglieder gemeinsam mit ihren Partnern zum traditionellen Königessen am Sonnabend, den 24. Oktober um 19.00 Uhr in das Schützenhaus sehr herzlich ein.

Arbeitseinsatz

Der nächste Arbeitseinsatz findet am 7. November um 9.00 Uhr am Schützenhaus statt. Auf dem Plan stehen Arbeiten an der Bogenanlage und am Container.

Wildschweinessen

Das traditionelle Wildschweinessen der Sebastiansschützengesellschaft findet am Sonnabend, den 21. November um 19.30 Uhr im HKK - Harzer Kultur- und Kongresshotel statt. Der Preis für das Essen beträgt 25,00 € pro Person.

Karten sind im Vorverkauf bis 16. November beim Vorstand und bei Augenoptik Veith in der Westernstraße erhältlich.

Auerhahnstechen

Die Hasseröder Schützen laden zum Auerhahnstechen am Sonntag, den 29. November von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr in den „Hasseröder Hof“ herzlich ein.

+++TERMINE+++TERMINE+++TERMINE+++

Heimsiege im Pokalwettbewerb

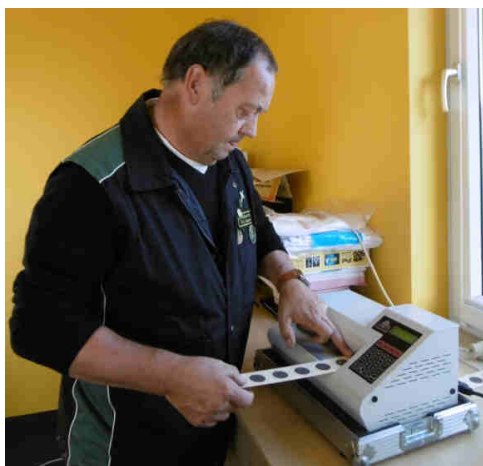
Jugendleiter Adrian Weiß übergibt erste Jugendscheibe



In diesem Jahr hat die Wappenscheibe eine ganze Reihe von Augenblicken, über die berichtet werden muß. Aber von vorn: Das Jahr 2015 ist das Jahr des 250-jährigen Jubiläums der Silstedter Schützengesellschaft. Natürlich ist dieses besondere Ereignis dann auch Namensgeber der Scheibe in diesem Jahr.

Mit insgesamt sieben Vereinen und einer Rekordzahl an teilnehmenden Sportschützen ist der Nachmittag eine Herausforderung bei der Organisation. Bei bestem Wetter werden die Sonnenplätze auf der Wiese so gern genutzt, daß immer wieder ein neuer Tisch aufgebaut werden muß.

So sind die Sebastiansschützen immer am wirbeln, während auf dem Schießstand im Keller um gute Ergebnisse gerungen wird. Nach einem Kaffee am Nachmittag wird in den Abendstunden der Grill in Gang gebracht. Vor der Siegerehrung machen es sich die Teilnehmer gemütlich und probieren die



neuen Kreativ-

nen von Grillmeister Alfred Gohlke aus. Er bekommt für die neuen Ideen eine positive Resonanz. Es schmeckt! Währenddessen geht es bei der Auswertung im Turmzimmer zur Sache: Gerhard Priebe prüft die Scheiben sehr kritisch. Mit der Auswertemaschine ist es natürlich nicht ganz so schwer und bei einer Zehntelringwertung ist die Auswertung ohne Technik einfach unmöglich.

Am Ende müssen die Ergebnisse nur noch in die Liste eingetragen werden, dann werden die Urkunden gedruckt und schon kann die Siegerehrung beginnen.

Im dichten Spitzenfeld der Damen gibt es einen Heimsieg der Gastgeber. Annerose Liebe holt mit 100,3 Ringen den Sieg und damit erstmals die Ehrenscheibe für die Sebastiansschützen. Auf den zweiten Platz kommt Helga Rose aus Wienrode mit genau 100,0 Ringen. Dritte wird Regina Klie aus Bad Harzburg mit 99,6 Ringen. Diese drei werden auf der Ergebnisliste von den Frauen aus Rübeland und Hasserode verfolgt. Sie sind glücklich über ihre Preise aus den Händen von Schützenmeister Michael König.





Beim Wettkampf gibt es die nächste Neuerung - natürlich mit einer Vorgeschichte. Jugendleiter Adrian Weiß fand im Frühjahr beim Besprechen der Ausschreibung im Vorstand, daß etwas fehlt: Die Jugend! Damit es keine Dis-

kussion „Wer soll das bezahlen?“ mit dem Schatzmeister gibt, stiftet er selbst eine Jugendscheibe. Damit hat sich die Farbpalette der jährlichen Wappenscheiben um hellblau für die Jugend erweitert. Die erste sichert sich Nils Kohlrusch aus Rübeland mit 93,2 Ringen. Auf Platz 2 folgt Paula Stenzel aus Rübeland mit 81,1 Ringen dicht verfolgt von Benjamin Weiß von den Sebastiansschützen mit 79,7 Ringen.

Bei den Herren kommt es auch zu einem Überraschungssieg. Mario Dönecke holt an diesem Tag mit 101,1 Ringen die Scheibe vor Jens Wiemann aus Bad Harzburg mit 99,7 Ringen. Den Bronzeplatz sichert sich Fred Rose aus Wienrode mit 98,7 Ringen.

Nach den Einzellehren fehlen dann noch die Mannschaften. Nach der Ausschreibung werden sie durch die fünf besten Sportschützen jedes Vereins gebildet.



Den Sieg in dieser Wertung holt sich die Mannschaft der Schützengesellschaft Bad Harzburg mit 491,3 Ringen. Die Schützengesellschaft Rübeland kann mit 485,5 Ringen den zweiten Platz erkämpfen. Ihnen folgt die Schützengesellschaft Wienrode mit 480,3 Ringen. Hier hat der Wienröder Fred Rose schon den Besitzanspruch auf den Mannschaftspreis deutlich gemacht. Dabei muß der Hasseröder Brauerei sehr herzlich gedankt werden. Dank ihrer Unterstützung kann jeder dieser drei Mannschaften ein solcher Preis übergeben werden. Da kann man hoffen, daß sich auch die Damen ein Bierchen schmecken lassen. Immerhin sind unter den 15 Mannschaftsteilnehmern der ersten drei Mannschaften insgesamt acht Frauen. Damit haben sie hier schon die Mehrheit übernommen.



Ein sehr herzlicher Dank geht wieder an alle sichtbaren und unsichtbaren Helfer, die diesen Tag zu einem besonderen sportlichen Höhepunkt werden ließen. Im kommenden Jahr werden die Sportler zum 10. September eingeladen, um ihre Besten zu ermitteln.



Ein Container schwebt ein Arbeitseinsätze rund um das Schützenhaus



Die letzte Arbeit am Anbau fehlt noch, bevor er eingeweiht werden kann. Mit Unterstützung des Talsperrenbetriebes Sachsen-Anhalt kommen neue Geländer an die beiden Eingangstreppe.. Damit ist es jetzt auch Älteren oder Gehbehinderten möglich, die Stufen zum Haus allein zu erklimmen.

Dann wird auf Wunsch des Deutschen Wetterdienstes auch etwas ausgelichtet, damit die Datengewinnung des Meßfeldes beim geplanten Umbau im kommenden Jahr weiter vernünftige Werte erzielt. Ein Obstgehölz am Zaun wird gelichtet. Hier sind Patrick Gallun und Olaf Kalweit beim Kampf mit dem Pflaumenbaum zu sehen. Es gibt halt immer wieder etwas zu tun.



Die Aufräumarbeiten neben dem Schuppen mit mehreren Fuhren an alten Steinen und Ziegeln erfordern dann ein paar Hände mehr.

Diese Aufräumarbeiten sind unbedingt nötig, denn im August schwebt ein Container ein. Warum eigentlich? Bisher stolpert jeder, der etwas bei den Vereinsbögen sucht, über die Unordnung in der alten Toilette, wo jetzt alles liegt. Das soll in der Zukunft im Container besser gelingen.

Der von ThyssenKrupp in Ilsenburg erworbene Container wird durch den PTP Abschleppservice nach Wernigerode umgesetzt. Das Bild kann vom Einschweben nur einen kleinen Eindruck davon geben. Der von Rolf-Hartmut Dörge dabei gedrehte Film



ist auf der Internetseite der Sebastiansschützen unter Aktuelles zu finden. Da kann man sehr gut sehen, wie das Umsetzen von der Straße hoch über die Bäume in nur wenigen Minuten erfolgt.



Zwei Doppelsiege beim Gründungspokal

Angela Gorr überreicht ihren Jugendpokal



Bilder sagen mehr als Worte. Deshalb nur kurz: Die Landtagsabgeordnete Angela Gorr hat nicht nur den Jugendpokal gestiftet, sie verfolgt auch sehr aufmerksam den gesamten Wettkampf. Die heutige Siegerin der Jugendlichen Jessica Riemann ist voll konzentriert und kann den Vorjahressieger Benjamin Weiß auf den 2. Platz verweisen.

Bei der Einweisung ist es noch recht locker, aber dann: Geschossen wird auf 18 und 30 Meter. Mit dem Recurvebogen gibt es nur einen Sieger. Dr. Michael Beer holt sich beide Titel mit jeweils 81 von 90 möglichen Ringen. Herzlichen Glückwunsch!

Nach dem Sportschießen kommt die Kaffeetafel. Alles ist schon auf der Terrasse aufgebaut. Gerade als es losgehen soll, kommen ein paar Tropfen. Also alle ins Haus! Kaffee und Kuchen schmecken auch dort. Es regnet zwar dann nicht, aber noch einmal wird nicht umgezogen.



Mit dem Blankbogen gibt es auch einen Doppelsieger auf beide Entfernungen. Patrick Gallun schaut hier nicht so skeptisch, weil die Wanderpokale so klein sind. Er bekommt gerade erklärt, daß die Schilder noch fehlen. Er hat sie sich inzwischen selbst beschafft und damit ist auch das geklärt.

Der Gründungspokal der Bogensportler ist die dritte Veranstaltung an diesem Wochenende. Schön, daß es vorbei ist. Ein herzlicher Dank an alle, die an den drei Tagen geholfen haben!

Wurfscheibenschießen in Ballenstedt

Sebastiansschützen üben mit der Flinte

Auf dem Ballenstedter Schießstand an den Gegensteinen sind die Sebastiansschützen wieder zu einem Trainingsschießen mit der Flinte angereist. Das Wetter meint es gut und einem sportlichen Nachmittag steht jetzt nichts mehr im Wege.

Vor dem Start können alle noch beim Trap- und Skeetschießen der vorher auf dem Stand startenden Schützen zusehen.



Nach einer umfassenden Einweisung werden zwei Durchgänge unter Anleitung eines erfahrenen Schützen gestartet. Einigen Teilnehmern ist das Trapschießen ja schon bekannt, aber mit der professionellen Einweisung geht es dann etwas leichter.

Da die Standaufsicht die getroffenen Scheiben sorgfältig mitschreibt, gibt es am Ende sogar ein Ergebnis. Nach der ersten Serie führt überraschend Mario Dönecke, der seit fast 20 Jahren nicht mehr mit der Flinte geschossen hat. In der zweiten Serie kommen dann einige aus dem

Kreis der Sebastiansschützen viel besser mit dem Schießen klar und holen kräftig auf. Seinen „Tagessieg“ rettet sich dann doch Mario Dönecke mit der Vorlage aus seiner ersten Serie vor Klaus Fligge.

Die Eindrücke von diesem Nachmittag sind für alle sehr tief. Es ist nicht so einfach, das Verständnis für diese Disziplin zu erwerben. Das Wurfscheibenschießen in Ballenstedt soll auch im kommenden Jahr wieder durchgeführt werden. Die Termine werden auf der Internetseite eingestellt, sobald sie vereinbart wurden.



Nachträgliche Ehrung für Sportleiter Jens Bergmann

Auf dem Kreisschützentag in Börnecke fehlte Sportleiter Jens Bergmann bereits aus beruflichen Gründen. Da er meist die ganze Woche unterwegs ist, wird zum Gründungspokal der Bogensportler die Chance zur Auszeichnung genutzt.

Schützenmeister Michael König überreicht dem Sportleiter die Ehrennadel des Kreisschützenverbandes in Gold. Damit werden seine Verdienste für die Sportarbeit des Vereins gewürdigt.

Höhlenbär und Porzellanhochzeit

Sportschützen treffen sich in Rübeland

Alle Jahre wieder im August treffen sich die Schützen zum Höhlenbärpokal in Rübeland. Alle Jahre wieder warten alle auf das Jahr, in dem die Straße vor der Hermannshöhle fertig und befahrbar ist. Dieses Jahr halt noch nicht. Dann warten wir eben auf 2016!



Den Pott und die Scheibe holt sich zum Start Laura Stenzel aus Rübeland. Die Kreisjugendkönigin 2013 kann Kreiskönig 2007 Tino Bauer aus Darlingerode im Stechen um einen Ring schlagen. Hier beweist sie dann, daß man den Pokal wirklich für einen Königstrunk als „König der Könige“ nutzen kann. Der dritte Platz geht an Franziska Ballin aus Stiege. Sie war die Kreiskönigin des Jahres 2013.

Im kommenden Jahr wird der Pokalwettkampf zusammen mit der Wappenscheibe im September bei den Sebastiansschützen ausgetragen.

Der Wettkampf macht wieder Spaß und alle Teilnehmer werden nebenbei auch Zeugen eines neuen Wettkampfes.

Elke Dahms und Mario Dönecke waren 1995 das Kreiskönigspaar. Daran erinnern sie sich oftmals mit „Meine Königin“ und „Mein König“, wenn sie sich sehen. Daraus entstand nach zwanzig Jahren gewissermaßen zu ihrer Porzellanhochzeit die Idee, einen „Pokal der Kreiskönige“ zu veranstalten und wechselseitig einzuladen.



Mit Phantasie zum Sonnenschutz!

Keine Sorge: Ein dauerhafter Einsatz von Benjamin Weiß als Schirmständer ist natürlich nicht geplant. Aber die Gelegenheit am Rande eines Arbeitseinsatzes war einfach zu gut, um sich dieses seltene Fotomotiv entgehen zu lassen.

Dr. Michael Beer ist bei einer seiner regelmäßigen Trainingsstunden auf dem Bogenplatz. Er nutzt viele Möglichkeiten, um sich nach seinen Erfolgen in diesem Jahr auf die nächsten Wettkämpfe vorzubereiten. Dabei kann die Sonne auf der Wiese auch schon ganz schön stören. Ein Schirm ist sicher nicht schlecht, aber der Schirmständer ist für den Bogen einfach viel zu niedrig. Da faßt dann Benjamin schon einmal zu. Wenn auch irgendwie nur für den Fotografen.

Bogensportler starten in die Hallensaison Harzblickturnhalle steht wieder zur Verfügung



Der Wechsel in die Halle steht in jedem Herbst auf dem Programm. Die immer früher hereinbrechende Dunkelheit beendet die Trainingsstunden auf dem Bogenplatz, denn eine Beleuchtung steht nicht zur Verfügung. Außerdem will sich im Winter niemand eine Erkältung holen. So werden die letzten Trainingsabende am Mittwoch immer kürzer, bis die Umstellung auf die Winterzeit den Sportbetrieb draußen ganz beendet. Glücklicherweise steht ab dem Schuljahresbeginn die Harzblickturnhalle zur Verfügung und wird sehr gern genutzt.

Der erste Termin in der Halle hat wieder seine Tücken. Das Netz liegt noch im Schützenhaus, ein paar Scheiben und Bogenständer stehen noch im Schuppen, die Kiste mit dem Bogenmaterial muß auch noch mitgenommen werden. Eigentlich wird ein Transporter gebraucht. Aber dann geht es auch so.



Mit drei Autos wird alles rechtzeitig geschafft.

In der Halle geht es freitags um 18.00 Uhr immer mit den Jugendlichen los. Diese Stunde allein für die Jugend ist sehr wichtig geworden, damit die Kinder und Jugendlichen bei ihrem Training immer von erfahrenen Bogensportlern und den Übungsleitern in aller Ruhe angeleitet werden können. Gerade für diese eine Stunde wird noch eine größere Unterstützung benötigt, denn die Last der Arbeit verteilt sich bei der gewachsenen Jugendgruppe auf immer noch viel zu wenige Schultern.



Im Anschluß an die Jugend steht die Halle wieder allen Bogensportlern zur Verfügung. Dann werden beim Training schon die Wettkämpfe der Wintersaison vorbereitet. Natürlich kommt auch der Spaß am Sport nicht zu kurz. Am Rande wird sich immer wieder über das neueste Bogenmaterial ausgetauscht. Das Training endet oft nach ein paar sportlich sehr intensiven Stunden.